

April - Mai 2020

KIRCHLICHT

Ev. Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf | Evangelisch-methodistische Kirche Berlin-Marzahn



+++ S. 9 TERMINE IN DER KARWOCHE UND ZU OSTERN +++ S. 11/12 KONFIRMATIONSJUBILÄEN UND KONFIRMATION +++ S. 15 ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM 8. MAI +++ S. 16/17 AUS POSEIDON WIRD SEA-WATCH 4

INHALTLICHT

Impressum

Anmerkung der Redaktion

Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse senden: redaktion@ev-kirche-biesdorf.de

Bei digitaler Versendung verzichten Sie bitte auf das PDF-Format

Bilder und Anzeigen senden Sie bitte als JPG- oder TIFF-Datei mit 300 dpi Auflösung.

Bitte beachten Sie den Anzeigen- und Redaktionsabschluss:

07. Mai 2020.

Mediadaten finden Sie unter: www.ev-kirche-biesdorf.de

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes GNADENLICHT erscheint im Juni 2020.

Redaktion

(Katrin Stein), Petra Stüber, Katja Widmann, Claudia Pfeiffer

Gestaltung

Katrin Stein, Katja Widmann

Titelbild

Ostern

„Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeit“ – Foto: epd-Bild

Bilder Seite 8/9/10/12

„Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeit“

Grafik GEP

Bilder Seite 16

Béla Doerr

Auflage: 1.200 Exemplare

Wir verwenden chlorfreies

Papier.

	INNERLICHT
03	Andacht
	DEUTLICHT
04	Berichte aus dem GKR
04/05	Baustein 16
05	Arbeitsgruppe „Faire Gemeinde“
	GEMEINDELICHT
06	Neues aus dem Schneckenhaus: Bibelwochen, Großerlertag
07	Christenlehrefahrt nach Waldsiefersdorf
08	Unterschreiben für Simbabwe / Aktuelle Informationen
10	Termine in der Karwoche und zu Ostern
11–13	Termine in unserer Gemeinde
	STREULICHT
14/15	Aus der Ökumene
16/17	Aus Poseidon wird Sea-Watch 4
	KLANGLICHT
18	Musik in unserer Gemeinde
	FÜRSORGLICHT
19	Die Rumänienhilfe berichtet
	KIND+JUGENDLICHT
20	Einladung zur JG2.0
	LEBENSLICHT
22	Freude und Leid in unserer Gemeinde
	FACKELLICHT
23	Aus der Evangelisch-methodistischen Kirche
	TREFFLICHT
24	Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Mitte
25	Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte und Süd
	ÖFFENTLICHT
26	Adressen und Kontakte
	HERRLICHT
27	Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im April
28	Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im Mai

Dienet einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.

1. Petrus 4, 10

Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie sich schon einmal überlegt, was eigentlich der „Kitt“ einer Gemeinde ist? Das, was uns zusammenhält? Freundschaft allein kann es nicht sein. Denn da gibt es auch Menschen, mit denen wir (noch) nicht befreundet sind oder sein möchten.

Gemeinden sind, Gott sei Dank, nicht wie Getriebe aufgebaut, wo ein Rädchen ins andere greift und alles Fremde stört. Gemeinde ist nach biblischem Zeugnis „Leib Christi“, die Art und Weise seines gegenwärtigen Wirkens in der Welt. Aber das ist wenig greifbar und einigermaßen abstrakt. Und doch ist da ein Zusammenhalt, den wir mit unseren Eigenheiten zwar gewaltig stören, aber kaum von uns aus stiften können. Gemeinde lebt von den Begabungen, die in ihr am Werke sind. Und das sind ganz konkret die Gabe des Tischdeckens und guten-Kaffee-Kochens, die Gabe des Autofahrens (um Menschen abzuholen, die den Weg nicht mehr allein schaffen), und es ist die Gabe des freundlichen in-Empfang-Nehmens und Zuhörens, weil wir uns schlicht angenommen und aufgenommen fühlen wollen. Und das alles hat mit dem Verschenken von Zeit zu tun.

Was darüber hinaus für die Kirche an Gaben auch noch wichtig ist, schreibt der Apostel Paulus bspw. an seine Römer im

12. Kapitel. „Hat jemand prophetische Rede, so übe er sie dem Glauben gemäß. Hat jemand ein Amt, so versehe er dies Amt. Ist jemand Lehrer, so lehre er. Hat jemand die Gabe, zu ermahnen und zu trösten, so ermahne und tröste er. Wer gibt, gebe mit lauterem Sinn. Wer leitet, tue es mit Eifer. Wer Barmherzigkeit übt, tue es mit Freude.“

Ja, das alles ist beinahe so wichtig wie Autofahren, Kaffeekochen, Tischdecken und Freundlichsein. Paulus konnte zumindest vom ersten noch nichts wissen, und zu seiner Zeit war möglicherweise die Einsamkeit vieler kein so gravierendes Vorkommnis. Die Menschen der Antike lebten in zahlenmäßig deutlich umfangreicheren Zusammenhängen. Familienverband, Nachbarschaft, Arbeitswelt waren viel „personalintensiver“ als heute, und die Menschen lebten viel enger zusammen als wir.

Seit den 50er-Jahren hat sich die durchschnittliche Wohnungsgröße verdoppelt. Das hat zweifelsohne auch seine angenehmen Seiten. Aber die Alterseinsamkeit war auch noch nie so groß wie heute bei uns. Deshalb „Dienet einander!“ Kaffee kochen können viele, Autofahren auch. Es muss nicht immer die prophetische Rede sein. Aber die eben auch. Ich wünsche Ihnen viele schöne Entdeckungen, was diese Gaben betrifft, bei uns und dort, wo Sie in den kommenden Wochen überall hinkommen.

*Es grüßt Sie herzlich
Ihr Justus Schwer*

DEUTLICH

Bericht aus dem GKR

Im Januar traf sich der GKR in damals noch neuer Zusammensetzung zur Rüste in Woltersdorf. In den letzten beiden Sitzungen traf er folgende Beschlüsse:

GKR-SITZUNG IM FEBRUAR

- Die Gemeinde wird in der kreiskirchlichen Synode durch folgende Gemeindeglieder vertreten (in Klammern der/die jeweilige Stellvertreter/in):
R. Kunstmann (K. Widmann, N. Springer),
J. Wonneberger (U. Agt),
N. von Neumann (C. Czogalla),
C. Herzfeld (Th. Bock)
W. Siems (Th. Stein),
S. Barchewitz (K. Busse),
C. Pfeiffer (J. Schwer).
- Der GKR beschloss, dass die Gemeinde Bündnispartner von United4Rescue wird. Ziel ist die ideelle und finanzielle Unterstützung der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer (bei Redaktionsschluss war das in Aussicht genommene Schiff bereits gekauft – lesen Sie dazu den Beitrag auf den Seiten 16/17).
- Für das Gemeindezentrum Nord wird neues Geschirr gekauft.
- In der Kirche und in den Gemeindezentren werden alle Einzeltoiletten, die räumlich getrennt sind, fortan nur noch als „WC“ bezeichnet und nicht mehr Damen oder Herren zugeordnet.

GKR-SITZUNG IM MÄRZ

- Der GKR beauftragt das Kreiskirchliche Verwaltungsamt, bis auf Widerruf einmal

jährlich 3.200 Euro an das Bethlen Gábor Kollégium zu überweisen. Der Betrag wird dem Konto der Rumänienhilfe entnommen und ist zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern gedacht, die auf dem Internat ihren Schulabschluss machen (lesen Sie dazu auch Seite 19).

- Die Gemeinde übernimmt die Kosten des Lehrgangs „JuLeiKa“ (Jugendleiterkarte) für J. Wonneberger in Höhe von 150 Euro.
- Die Gemeinde übernimmt die Fahrtkosten nach Kiel zur Schiffstaupe von United4Rescue für Béla Doerr in Höhe von 40 Euro (s. die Seiten 16/17).

*Für den GKR
Katja Widmann*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

GEMEINDEZENTRUM MITTE BAUSTEIN 16

Liebe Baustein-Leserinnen und -Leser, sicher haben Sie in den letzten Gemeindebriefen unsere Rubrik „Baustein“ vermisst. Aber es tat sich auch nichts – na ja, fast nichts – seit Oktober 2019. Sie erinnern sich: Im letzten Sommer gab es beträchtliche Differenzen zwischen dem ursprünglich geplanten Budget einerseits (der Kostenvorgabe von 2017) und andererseits der im Juni 2019 erfolgten Kostenberechnung der Architekten (es resultierte ein Kosten-Plus von fast 50 %). Alle Beteiligten waren sich einig, dass wir diesen Ansatz so nicht realisieren

können, und so suchten wir nach Einsparmöglichkeiten – „bis es knirscht“. Im Oktober 2019 sahen die Summen zwar schon viel freundlicher aus, die Planungskosten jedoch blieben – und waren nach Ansicht der Architekten nur durch das Mittun des Bauamts unserer Landeskirche zu klären. Da hatte lange der „Hase im Pfeffer“ gelegen wegen einer längeren Vakanz im Bauamt. Sie konnte Ende des letzten Jahres durch eine „Reaktivierung“ des pensionierten Amtsleiters Matthias Hoffmann-Tauschwitz behoben werden. Herr Hoffmann-Tauschwitz hat nun alle Planungen, Verträge, Honorare, Absprachen durchgesehen und lud am 3. März 2020 alle Beteiligten in kleiner Planungsrunde an einen Tisch: also uns (die Bauherren), die Architekten und die TGA-Ingenieure aus Hoppegarten. Dabei wurden alle Kostengruppen bis ins Detail durchgesprochen, und es gibt kurzfristige Termine für IBS-Hoppegarten und die Architekten zur Kostenüberprüfung. Am 2. April sollen alle Zahlen auf dem Tisch liegen, die kleine Planungsgruppe trifft sich wieder zur Fixierung am 23. April. Bis dahin gibt es auch für unseren Neubausschuss eine wichtige Aufgabe; wir müssen uns über Wandfarben, Fliesentypen, Fußbodenbeläge und Ähnliches verständigen ...
Soviel für heute von unseren Planungen und Problemen auf dem Weg zum Biesdorfer Gemeindezentrum.

Ihr/Euer Wolf-Eberhard Siems

ARBEITSGRUPPE „FAIRE GEMEINDE“

Liebe Leserinnen und Leser, wir alle fühlen uns in der Verantwortung für den Erhalt von Gottes Schöpfung. Oft erscheint es mühsam und hoffnungslos, sich allein zu engagieren. Denn allein kann niemand Gerechtigkeit und nachhaltiges und sozial faires Wachstum erreichen.

Weil wir uns für faire und nachhaltige Themen interessieren, haben wir als Mitglieder des Gemeindekirchenrates die Arbeitsgruppe „Faire Gemeinde“ gegründet. Angedacht sind viele kleine und größere Projekte: Wir könnten zum Beispiel Samen und Pflanzen oder Kinderkleidung tauschen oder trödeln. Wir könnten gemeinsam Dinge reparieren, statt sie wegzuerwerfen, nach den Bauarbeiten den Pfarrgarten in Mitte gestalten oder die solidarische Landwirtschaft in einer SOLAWI-Gruppe unterstützen. Wir wollen schauen, wo wir in unserer Gemeinde etwas verändern, anstoßen und erreichen können. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns gemeinsam Ideen planen und umsetzen oder neue Ideen einbringen würden. Bitte melden Sie sich bei uns unter der Mailadresse faire-gemeinde-biesdorf@web.de. Wir freuen uns auf Sie.

Cornelia Schulz, Ralf Kunstmann, Daniela Lemberg



BIBELWOCHEN UND GROSSELTERTAG

Gottes Liebe ist so wunderbar ... Die Bibelwochen gehören nun schon der Vergangenheit an, sie fanden ihren würdigen Abschluss im Gottesdienst vom 23. Februar. In dem Gottesdienst wurden viele Werke der Kinder, welche in verschiedenen Angeboten entstanden sind, ausgestellt und vorgestellt. Zur Vorbereitung waren wir in der Kirche, wo die Kinder auch die Orgel ansehen konnten. Die Bibelwochen fanden vom 10. bis zum 21. Februar statt. Dabei haben wir im Morgenkreis die biblische Geschichte „Der verlorene Sohn“ betrachtet. Die Angebote drehten sich rund um die

Geschichte und behandelten die jeweiligen Abschnitte, die im Morgenkreis gelesen wurden. Vorgestellt wurde die Geschichte durch die sehr gut gestalteten Bilder des Kamishibais.

Jeden Morgen trafen sich alle Kinder und Erzieher im Sportraum, um gemeinsam der biblischen Geschichte zu lauschen. Anschließend wurden den Kindern die Angebote vorgestellt, denen sie sich selbstständig zuteilten. Die Angebote fanden immer an zwei Tagen statt, sodass jedem Kind die Möglichkeit offen stand, zwei für sich interessante Angebote wahrzunehmen. Bevor wir in die kleineren Gruppen gingen, sangen wir: „Gottes Liebe ist so wunderbar“, „Wo ich gehe, wo ich stehe“ sowie „Vom Aufgang der

Sonne“ als Kanon. Hinzu kam das morgendliche Gebet.

Als nächstes wartet der Ehrentag für die Großeltern auf uns. Diesen Tag widmen wir den Großeltern, um „Danke“ zu sagen. Wir wollen uns für die Unterstützung bedanken und dafür, dass sie als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Für dieses Event studieren die Kinder im Schneckenchor sowie mit Musiktina verschiedene Stücke ein und präsentieren diese in der Kirche am 27. März 2020. Danach sind die Großeltern herzlich in die Kindertagesstätte eingeladen zu Kaffee und Kuchen.

Wir sind voller Vorfreude auf die ersten sonnigen Tage des Frühlings und wünschen allen Lesern Gottes Segen.

*Im Namen des Kitateams
Christoph*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

CHRISTENLEHREFAHRT NACH WALD-SIEVERS DORF

Am 14.02.2020 trafen sich alle Kinder der Mittwochsguppe in Waldsiefersdorf. Der Plan für das Wochenende war, den Weltgebetstag für die Frauen aus Simbabwe am 8. März 2020 vorzubereiten.

Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, trafen wir uns im großen Saal, um gemeinsam die Tage zu besprechen. Nach dem Abendbrot wurde ein altes Märchen aus Simbabwe vorgelesen mit dem Namen „Warum die Löwen brüllen“.

Das wissen wir nun ...

Zu unserer großen Freude begleitete uns an diesem Wochenende die Schwiegertochter von Annette, die auch ihren Hund Buddy mitbrachte. Alle Kinder fanden ihn süß ...

Abends durften wir noch etwas spielen, bevor wir ins Bett gingen.

Am nächsten Tag gab es Frühstück, danach spielten wir Spiele aus Simbabwe, z.B. ein Ballspiel. Hier musste man immer zehn mal den Ball gegen die Wand werfen und dann absteigend eine andere Übung machen (z.B. sich neun mal drehen, bevor man den Ball fängt usw.).

In der Mittagspause konnten wir uns ausruhen oder zum Tischtennis bzw. Kickern gehen. Am Nachmittag machten wir eine Runde um den See, waren auf dem Spielplatz und bekamen von Annette ein Eis spendiert. Danke nochmal! Dann probten wir für den Gottesdienst und haben über das afrikanische Land gesprochen und gemeinsam afrikanische und deutsche Lieder gesungen (z.B. „Segen, Gottes guter Segen“). Annette hat uns auf dem Klavier und der Gitarre begleitet. Abends gab es dann zum Ausklang einen Film.

Am Sonntag wurden wir nach dem Mittagessen abgeholt, und ein schönes Wochenende ging zu Ende, wie immer viel zu schnell ...

Anneke Kaas

GEMEINDELICHT

Weltgebetstag / Aktuelle Informationen

UNTERSCHREIBEN FÜR SIMBABWE

Anlässlich des Weltgebetstages haben wir uns in diesem Jahr mit Simbabwe beschäftigt. Dazu gehörte auch eine Aktion, die noch bis zum 30. April 2020 geht:

Das Land Simbabwe ist hochverschuldet und hätte allein an Deutschland 730 Millionen Euro zu zahlen. Nun kann die Bundesrepublik dem deutschen Haushaltsgesetz zufolge bis zu 150 Millionen Euro solcher Schulden erlassen. Dafür muss sich die begünstigte Regierung, Simbawes in diesem Fall, bereit erklären, diese Mittel in vereinbarte Entwicklungsprogramme zu geben.

In anderen Ländern werden durch solche „Schuldenumwandlungen“ seit vielen Jahren Gesundheitsprogramme über den

unabhängigen „Globalen Fonds“ von Deutschland gefördert. AIDS, Tuberkulose und Malaria werden damit bekämpft. Simbabwe bräuchte derzeit etwa 176 Millionen US-Dollar für diese speziellen Programme.

Mit Ihrer Unterschrift in einer der Unterschriftenlisten, die in der Kirche und den Gemeindezentren ausliegen oder die Pfarrerin Pfeiffer dabei hat, fordern Sie und wir die Bundesregierung auf, sich für eine Schuldenumwandlung zugunsten Simbawes einzusetzen.

„Der deutsche Beitrag dazu soll der Förderung von Gesundheitsprogrammen im Rahmen des Schuldenumwandlungsprogramms zugute kommen.“

(Unter Verwendung von: „Weltgebetstag. Ideen für Gottesdienst und Vorbereitung 2020“, S. 39)



AKTUELLE INFORMATIONEN AUS ANLASS DER CORONA-EPIDEMIE

Stand: 15. März 2020

Um die Ausbreitung des Corona-Virus' zu verlangsamen, sagen wir Veranstaltungen ab, bei denen sich Menschen gegenseitig anstecken könnten.

Kurz vor Drucklegung dieser Ausgabe galt deshalb für die Veranstaltungen der Versöhnungskirchengemeinde:

Alle Gottesdienste, Konzerte, Treffen, Christenlehregruppen, Seniorenkreise usw. fallen bis auf weiteres aus.

Möglicherweise hat sich die Situation bei Erscheinen des Gemeindebriefes bereits verändert. Aktuelles erfahren Sie über die Website unserer Gemeinde, über Aushänge oder telefonisch in der Küsterei.

Seelsorge, Amtshandlungen und auch die Arbeit in der Küsterei werden uneingeschränkt fortgeführt.

Termine in unseren Partnergemeinden können Sie dort erfragen.

Als Gemeinde möchten wir einander helfen: Wer in Quarantäne sein muss und Hilfe z.B. für Einkäufe braucht, melde sich bitte in der Küsterei. •

GEMEINDELICHT

Termine zur Karwoche und zu Ostern - bitte lesen Sie dazu Seite 8!

TERMINE IN DER KARWOCHE UND ZU OSTERN

DIENSTAG nach Palmsonntag:

07.04.2020 | 17:00 Uhr

Wir gehen den Kreuzweg mit unseren katholischen und methodistischen Geschwistern. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dem Artikel auf Seite 14.

GRÜNDONNERSTAG:

09.04.2020 | 17:00 Uhr (GMZ Süd) |
19:00 Uhr (GMZ Nord)

Gottesdienst mit Abendmahl. Wir sitzen an Tischen, um die Situation der letzten Mahlzeit Jesu zu vergegenwärtigen.

KARFREITAG:

10.04.2020 | 11:00 Uhr | Gnadенkirche
Gottesdienst mit Abendmahl

Der Altar wird ganz leer sein, wir bedenken den Tod unseres Herrn.

OSTERSONNTAG:

11.04.2020 | 11:00 Uhr | Gnadенkirche
Gottesdienst mit Abendmahl. Wir

beginnen gemeinsam mit den Kindern, die dann zum Kindergottesdienst mit Ostereiersuchen gehen. Das Geheimnis der Auferstehung Jesu Christi können wir nicht er- und be-greifen – aber nach-spüren und nachdenken können wir auf jeden Fall.

OSTERMONTAG:

12.04.2020 | 09:30 Uhr | GMZ Nord

Andacht mit dem traditionellen Osterfrühstück. Bitte bringen Sie etwas

zum Essen mit, damit der Tisch reich und bunt gedeckt ist – was er übrigens IMMER ist! Danke dafür!

12.04.2020 | 11:00 Uhr | Gnadенkirche
Oster-Singe-Gottesdienst

Singen ist eine wunderbare Art, Freude zu gewinnen und auch weiterzugeben! Viele unserer schönen Osterlieder halten uns fröhliche und aufbauende, kurze Predigten, die wir uns und einander lauthals mitteilen.

Lassen Sie uns nicht vergessen, dass auch die folgenden Wochentage „Ostertage“ sind: Das hohe Fest dauert eine ganze Oktav, also acht Tage. Vor allem die Osterfreude dürfen wir in diesen Tagen leben und singen und so „der Welt“ zeigen. Räumen Sie also Ihre Ostersachen noch nicht fort – mit dem Oster-sonntag beginnt die Osterzeit erst! •



GEMEINDELICHT

Die Ostergeschichte

DIE OSTER- GESCHICHTE

Quelle: Pecher

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8

Beachten Sie bitte für alle Termine die aktuellen Informationen auf Seite 8.

SENIOREN UNTERWEGS

Freitag | 03.04.2020

Wir möchten die Ausstellung „Berlins größte Grabung – Forschungsareal Biesdorf“ im Neuen Museum ansehen. Bei Interesse und für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Jacqueline Leverenz, 030.6 51 78 56.

Den zweiten Termin finden Sie auf Seite 12.

ERINNERUNG AN DIE FEIER DER KONFIRMATIONSJUBILÄEN 2020

26.04.2020 | 11:00 Uhr | Gnadenkirche

Wir laden ein die „Goldenen“ Konfirmanden, die 1970 eingesegnet wurden, die „Diamantenen“ von 1960, und die, die 1950 und 1940 konfirmiert wurden – die Jubelkonfirmanden. Alle Jubilare, die an diesem Gottesdienst (Misericordias Domini) teilnehmen möchten, sind gebeten, sich im Gemeindebüro unter Tel. 030.5 14 35 93 anzumelden. Im Anschluss an den Gottesdienst mit Segnung und Abendmahl geben wir einen kleinen Empfang im alten Pfarrhaus für alle Jubilare.

Jubilare, die als Gemeindeglieder bei uns gemeldet sind, erhalten eine Einladung. Aber man muss man nicht bei uns

konfirmiert worden sein, um das Konfirmationsjubiläum mit uns zu feiern, und es gibt Jubilare, die – etwa nach einem Umzug – nicht mehr unserer Gemeinde angehören. Alle diese Jubilare bitten wir, sich bei Interesse im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 030/514 35 93 anzumelden. Wir sind auch dankbar für Hinweise auf Jubilare, die wir von uns aus nicht erreichen können.

Wichtig ist: Die Jubilare müssen der evangelischen Kirche angehören!

Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer und Jacqueline Leverenz

VORBEREITUNG ZUR KONFIRMATION

17.05.2020 | 11:00 Uhr | Vorstellung

31.05.2020 | 11:00 Uhr | Konfirmation

Im Gottesdienst am 17. Mai stellen sich die zehn jungen Leute aus unserer Mitte vor, die am Pfingstsonntag konfirmiert werden.

Das Thema für diesen Gottesdienst wird am 25. April und auf der Vorbereitungs-rüste vom 7.-10. Mai in Alt-Buchhorst vorbereitet. Miteiner Gruppe von 26 Teilnehmenden werden wir im Rüstzeitenheim nur beschränkt Platz haben (Alt-Buchhorst ist für etwas kleinere Gruppen ideal). Aber wir freuen uns über diese große Gruppenstärke, die ja auch noch andere Vorteile hat: Es wird immer ein vollständiges Volleyballspiel geben können, und niemand braucht

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

sich irgendwann irgendwie zu langweilen. Die Gruppe kennt sich inzwischen gut genug, sodass der gemeinsame Spaß nicht auf der Strecke bleiben wird, und das Team hat sicher auch noch die eine oder andere Idee ...

Lassen Sie sich am 17. Mai überraschen, wie unsere Konfirmanden ein Thema des christlichen Glaubens verstehen, und feiern Sie mit uns Gottesdienst. Und am 31. Mai laden wir dann herzlich ein zur Feier der Konfirmation.

Justus Schwer

+ + + + + + + + + + + + + + + +

ÖKUMENISCHER HIMMELFAHRTS-GOTTESDIENST

21.05.2020 | Parkbühne Biesdorf | 14:30 Uhr

Im Rahmen des jährlichen stattfindenden Blütenfestes werden die katholische, die methodistische und die evangelische Gemeinde den Gottesdienst gemeinsam gestalten. Um 14 Uhr beginnt das musikalische Vorprogramm, um 14:30 Uhr startet der Gottesdienst. Mit dabei ist wieder der Bläserchor aus dem Kirchenkreis, der uns schon im letzten Jahr so erfreut hat. Wir sind gespannt! Wir hoffen natürlich auf Sonnenschein und einen blauen Himmel an diesem Tag. Sollte es regnen, findet der Gottesdienst in der Gnadenkirche statt. Sie sind alle herzlich eingeladen!

Ihr ökumenisches Pfarrer-Team

21. BIESDORFER BLÜTENFEST „DIE BUNTE VIELFALT IM SCHLOSS-PARK“

21.–24.05.2020 | Schlosspark Biesdorf

Am 23. und 24. Mai sind wir beim Biesdorfer Blütenfest im Schlosspark auf der Bürgermeile wieder mit dem Gesprächssofa und mehreren Ständen vertreten. Themen sind Rumänienhilfe und Hilfe vor der Tür (mit ihren Trödelständen), Ökumene sowie die Kita, die am Sonntag ihr traditionelles Kuchenbuffet anbietet. Es wird auch Infos zum Neubau des Gemeindezentrums Mitte geben. Den fleißigen Helfern aus dem Jahr 2019 danken wir nochmals herzlichst. Ohne Hilfe geht gar nichts, deshalb bitten wir wieder um fleißige Unterstützung. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.

M. Kessner

+ + + + + + + + + + + + + + + +

SENIOREN UNTERWEGS

Freitag | 29.05.2020

Wir besuchen gemeinsam die Ausstellung „Monet. Orte“ im Museum Barberini in Potsdam. Bei Interesse und für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Jacqueline Leverenz, 030.6 51 78 56.

Beachten Sie bitte für alle Termine die aktuellen Informationen auf Seite 8.



Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

STREULICHT

Aus der Ökumene

Seien Sie herzlich eingeladen zu den Frühlingsveranstaltungen: ökumenischer Kreuzweg, Parkgottesdienst am Himmel-fahrtstag, Biesdorfer Blütenfest mit den Ständen unserer Gemeinde(n).

Wir sollten nicht meinen, wir lebten in besonders schlimmen Zeiten. Unsere Zeit verlangt uns nicht mehr ab als andere Zeiten Anderen.

So ist es gut und recht, dass wir sonntags stets auch die alten Gebete und Anrufungen sprechen, wie sie uns durch die Psalmen überliefert sind, etwa so: „Seine Wahrheit ist Schirm und Schild, dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht, vor den Pfeilen, die des Tages fliegen, vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt. Denn der Herr ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht“ (Psalm 91).

Wenn wir die Hoffnung also nicht fahren lassen, wenn wir als Gemeinde Nächstenliebe und Barmherzigkeit üben, indem wir mit Kollekten, Spenden und Haushaltsmitteln diejenigen unterstützen, die professionell helfen können – sei es, um Obdachlose zu behausen, wie durch unsere Brüder und Schwestern in Treptow; um gute Ausbildungen zu ermöglichen, wie durch unsere rumänischen Geschwister; um vor Krieg und Gewalt Flüchtende zu retten, wie durch unsere Landeskirche und das Boot „Sea-Watch 4“ –, dann dürfen wir uns am Ende auch ein wenig selber beschenken. Mit eben solchen kleinen Veranstaltungen wie den oben genannten. Dort, wo Christen einander

treffen zu guter Geselligkeit oder Andacht, dort, wo ein Gefühl des Vertrauens, ein Gefühl der Zugehörigkeit entsteht, da, dessen bin ich gewiss, ist auch ER mitten unter uns. Lassen Sie uns gemeinsam zusammen stehen und zusammen gehen, ich freu mich, Sie zu sehen!

*Ihr GKR-Abgesandter für die Ökumene,
Ralf Kunstmann*

+ + + + + + + + + + + + + + + + +

ÖKUMENISCHER KREUZWEG
Dienstag | 07.04.2020 | 17:00 Uhr |
Oberfeldstraße 58 bis Maratstraße 100

Die Fastenaktion 2020 steht unter dem Leitwort „Gib Frieden!“
„Gib Frieden!“? Das schließt ein, darüber nachzudenken, welches unser persönlicher, gesellschaftlicher und kirchlicher Anteil an den Auseinandersetzungen und Krisen, vor allem aber auch unser Beitrag für den Frieden ist. Stellen wir uns gemeinsam gegen die Globalisierung der Gleichgültigkeit an die Seite der Menschen, die sich dringend nach Frieden sehnen.
„Uns grünt deine Hoffnung“ – so wollen wir gemeinsam den Kreuzweg in Biesdorf gehen.

Wolfgang Rau

Beachten Sie bitte für alle Termine die aktuellen Informationen auf Seite 8.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM 75. JAHRESTAG DES KRIEGSENDES Mittwoch | 08.05.2020 | 13:00 Uhr | Deutsch-Russisches Museum, Zwiese- ler Straße

Am 8. Mai dieses Jahres jährt sich zum 75. Mal die bedingungslose Kapitulation, die ganz in unserer Nähe, in Berlin-Karls-
horst, unterzeichnet wurde, die den
Krieg beendete und Deutschland zu-
gleich vom Nationalsozialismus befreite.
1945 endete für Deutschland ein Weg,
der 1933 betreten wurde. Die eigentliche
Niederlage bereitete sich Deutschland
am 30. Januar 1933. Es war eine mora-
lische, politische und religiöse Niederla-
ge. 1933 nahmen in Deutschland viele
Menschen ein Kreuz auf sich, doch es
war nicht das Kreuz Christi, sondern das
Hakenkreuz. Statt Jesus nachzufolgen
und auf seine Stimme zu hören, folgten
sie den Stimmen anderer Herren und
riefen: „Führer befehl, wir folgen dir.“
Der 8. Mai beendete endgültig die
deutsche Besetzung und Unterdrückung
der Nachbarvölker. Er beendete die
Vernichtung von Juden, Sinti und Roma
und von sowjetischen Kriegsgefange-
nen, die Ausbeutung der Zwangsarbeiter
sowie die Verfolgung und Ermordung
von politischen und religiösen Gegnern
des Nationalsozialismus, von Homose-
xuellen, Behinderten und so genannten
Asozialen. Es endete ein Vernichtungs-
krieg, der viele Millionen Getötete und
unermessliche Zerstörungen an Leib und
Seele hinterlassen hat.

Mit dem 8. Mai 1945 hatte das Leid der
Wehrmachtsdeserteure ein Ende, deren
Widerstandsleistung bis heute kaum
anerkannt ist. Für sie und die überleben-
den Opfer der Verfolgung war der Tag
ein Tag der Befreiung und ein Datum der
Erleichterung.

Der 8. Mai eröffnete auch denen, die
das Regime aktiv oder passiv stützten,
die Möglichkeit, sich von rassistischem
und antisemitischen Denken zu befreien.
Er eröffnete die Chance, sich aus Obrig-
keitsdenken und Untertanenmentalität,
aus einer Haltung des blinden Gehor-
sams und verinnerlichtem Ausländerhass
zu befreien.

Aus diesem Anlass feiern wir am 8. Mai
einen ökumenischen Gottesdienst am
Ort der Kapitulation, dem Deutsch-Rus-
sischen Museum in der Zwieseler Straße.

Edgar Dusdal

WEIHNACHTSBAUMSUCHE

Liebe Leser,
jedes Jahr sucht unsere Gemeinde
Weihnachtsbäume für die drei
Gemeindestandorte.

Sollten Sie eine Tanne spenden kön-
nen, melden Sie sich bitte ganzjährig
(schon zur Besichtigung) bei unserem
Hauswart Herrn Lanyi unter der Tele-
fonnummer 0176 43 70 77 37.

Er übernimmt alles Notwendige vom
Fällen bis zum Abtransport.

HERZLICHEN DANK

STREULICHT

Aus Poseidon wird Sea-Watch-4



AUS POSEIDON WIRD SEA-WATCH 4

Am 20. Februar 2020 um 14:00 Uhr war es soweit. Die im Januar für 1,5 Mio Euro ersteigerte „Poseidon“ wurde am Kieler Wischhofkai unter reger Anteilnahme von Vertreterinnen und Vertretern des Bündnisses „United4Rescue“ umgetauft. Taufpatin war keine geringere als die Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtags, Aminata Touré. Damit kann die „Sea-Watch 4“ in Kürze zu ihrer Reise ins Mittelmeer starten. Nach einer kurzen Umbaupause in einer Werft im Spanischen Burriana kann sie dann unter ihrem neuen Namen von Ostern an im südlichen Mittelmeer kreuzen und helfen, das Ertrinken Hilflöser zu verhindern.



Die „Sea-Watch 4“ ist ein stolzes Schiff, 61 m lang, 11 m breit. Sie wurde 1975/76 in Bremerhaven gebaut und besitzt eine dieselelektrische Maschinenanlage (drei Dieselgeneratoren erzeugen den Strom für einen 1264 PS starken Elektromotor der Firma Loyd). Aber die SW4 ist kein Rennboot. Sie fährt mit einer Dienstgeschwindigkeit von 9 Knoten (ca. 17km/h), man könnte also bequem auf dem Fahrrad nebenher fahren – aber eben nur am Ufer.

Anfang Januar hat unsere Gemeinde die Unterstützung mit regelmäßigen Kollektensammlungen beschlossen und ist seit Anfang Februar wie auch unser Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree Bündnispartnerin von „United4Rescue“. Der Kreiskirchenrat hat dafür 10.000 Euro zur Verfügung gestellt. Als unser Vertreter war Béla Doerr am 20. Februar in Kiel. Lesen Sie hier seinen Bericht:

Nordischer hätte das Wetter in Kiel gar nicht sein können: Während das ehemalige Forschungsschiff feierlich getauft wurde, regnete es, der Himmel war grau

und der Wind wehte stark. Es war ein besonderer Moment, als der Ratsvorsitzende der EKD, Heinrich Bedford-Strohm, einen Segen für Schiff, Crew und alle Unterstützer*innen sprach. Die Taufpatin Aminata Touré machte in ihrer Ansprache darauf aufmerksam, wie besonders es ist, dass die Zivilgesellschaft handelt, in Zeiten, in denen politische Verantwortliche in ganz Europa keine Antwort auf das Sterben im Mittelmeer geben. Die „Sea-Watch4“ wird sich ab Ostern im Mittelmeer an der zivilen Seenotrettung beteiligen.

Schon am Tag der Taufe wurde im Innenraum des Schiffes tatkräftig gearbeitet. So wird es auf dem Schiff einen Schutzraum für Frauen und Kinder geben, damit diese nach traumatischen Erfahrungen die Möglichkeit haben, nicht rausgehen zu müssen, und sich somit etwas sicherer fühlen können. Dieser Raum darf von Männern nur betreten werden, wenn sie von Frauen eingeladen werden. Mich hat es sehr bewegt, erzählt zu bekommen, wie die Crew sich erhofft, den Menschen in dieser schwierigen Situation ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit geben zu können. Auch soll dieses Schiff bei hohem Wellengang etwas weniger schaukeln, was das Risiko der Seekrankheit mindern könnte. Oft erkranken bis zu 90 % der Geflüchteten daran. Seekrankheit wird sehr schnell zu einer großen psychischen und physischen Belastung für die geflüchteten Menschen, welche immer wieder auch zu Suizidgedanken führt.

Ein Team aus zwei Männern und zwei Frauen kümmert sich um die medizinische Versorgung. Das Schiff verfügt über eine Krankenstation, die auch zur Zeit eingebaut und eingerichtet wird. Zur Schiffstaufe wurden 600 Decken überreicht, damit den geretteten Menschen möglichst schnell wieder warm wird und sie sich auch dadurch schon etwas sicherer fühlen können. Das Schiff kann viele Menschen aufnehmen, wobei auch immer gewährleistet sein muss, dass die Crew die Situation unter Kontrolle halten kann, sollte einmal Panik ausbrechen. Zur Zeit werden meist 30–60 Menschen aus Booten gerettet. Wir wünschen der Crew und dem Schiff Gottes Segen für die kommenden Einsätze!

Justus Schwer und Béla Doerr

ANZEIGE



Meißner & Walter

HÄUSLICHE PFLEGE

... mehr als gute Pflege!

-  Häusliche Kranken- und Altenpflege
-  Soziale Betreuung
-  Ergänzende Dienste
-  Schulung pflegender Angehöriger
-  Pflegeversicherung
-  Pflegeberatung / Begleitung

Ihr Spezialist in Sachen Pflege und Beratung

24 Std. Rufbereitschaft **Telefon 5 14 37 38**
Meißner & Walter GmbH **5 14 38 37**
Alt-Biesdorf 71 A **Telefax 5 14 68 76**
12683 Berlin www.meissner-walter.de
Bürozeiten: Mo. -Fr. 8 - 16 Uhr

KLANGLICHT

Musik in unserer Gemeinde

MUSIK IN DER GNADENKIRCHE

*Orgelandacht
jeden Mittwoch | 18:00 – 18:30 Uhr*

Die Abendglocken sind verklungen und die Altarkerzen brennen. Unsere Orgel erklingt zu Gotteslob und zur Freude der Anwesenden. Die Andachten dauern rund dreißig Minuten und werden gestaltet von Kantor Andreas Hillger und je einer/einem Ehrenamtlichen. Lauschen Sie dem schönen Klang der Biesdorfer Voigt-Orgel und hören Sie kurze Texte, die ebenso wie die Musik Kraftquelle oder Meditationshilfe sein können.

*Sonntag | 17.05.2020 | 17:00 Uhr
Konzert des Streichorchesters Saitensprung*

Musikal-, Film- und Unterhaltungsmusik
Leitung: Birgit Moritz
Eintritt frei, Spenden erbeten

+ + + + + + + + + + + + + + + +

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM NORD

*Sonntag | 05.04.2020 | 16:00 Uhr
Konzert mit Panflöte und Orgel*

Helmut Hauskeller und Natalie Miller
Eintritt frei, Spenden erbeten

*Sonntag | 03.05.2020 | 16:00 Uhr
Konzert des Marzahner Kammerchors*

Eintritt frei, Spenden erbeten

„SÜSSER DIE GLOCKEN NIE KLINGEN ...“

... mit einem Bronzekleid – so wollen wir das bekannte Lied abändern. Bronzeglocken haben wir leider nicht in unserer Kirche. Die alten Glocken aber werden langsam müde, und deshalb hat die Gemeindeleitung beschlossen, für neue Bronzeglocken zu sammeln. Wir nehmen Spenden dafür an, sammeln manche Kollekte im Gottesdienst – und haben das Gemeindegeld dafür bestimmt. Nun schon das zweite Jahr – aber Glocken sind nicht ganz billig, das können Sie sich vorstellen!

Deshalb bitten wir um Ihre Spenden für neue Glocken im Biesdorfer Kirchturm. Das Gemeindegeld, das jedes Jahr von den Senioren erbeten wird, verbleibt gänzlich in unserer Gemeinde. Und wenn es heute auch Menschen gibt, die sich vom Glockenklang gestört fühlen – für die meisten ist es doch schön, etwas von der Kirche zu hören; einen Moment auf andere Gedanken zu kommen; den Autolärm übertönt zu wissen vom Klang der Glocken. Man kann ein Gebet dabei sprechen oder anderen Menschen etwas Gutes wünschen – da gibt es viele Möglichkeiten.

Bitte unterstützen Sie unser großes Vorhaben: Bronzeglocken für die Biesdorfer Gnadenkirche! •

Beachten Sie bitte für alle Termine die aktuellen Informationen auf Seite 8.

UNTERSTÜTZUNG FÜR INTERNAT-SCHÜLER(INNEN) IN AIUD

Liebe Leserinnen und Leser, wieder einmal möchte ich mich mit der herzlichen Bitte um Ihre Unterstützung an Sie wenden. Seit Jahren leistet die Rumänienhilfe unserer Gemeinde eine stille Förderung, deren Bedeutung für einzelne Lebenswege sicherlich kaum zu überschätzen ist: Wir beteiligen uns an den Unterbringungs- und Verpflegungskosten für junge Menschen, die im Bethlen Gábor Kollégium in Aiud ihre Schulausbildung absolvieren. Die von uns unterstützten Jugendlichen leben im Internat der Schule. Sie kommen meist aus weit entfernt liegenden Dörfern und stammen aus bildungsfernen Familien, die sich auch eine bis zum Abitur führende Ausbildung ihrer Kinder alleine nicht leisten könnten. Eine gute Schul- und Berufsausbildung aber ist wichtig, um den Weg aus der Armut gehen zu können. Wir halten – auch durch unsere Fahrten nach Aiud – steten Kontakt und wissen also um die Wirksamkeit der Zuwendungen.

Beispiele für die soziale Situation eigener Stipendiat(inn)en:

F. R. – die Mutter hilft einer behinderten Person im Dorf, der Vater arbeitet weit von der Familie entfernt in der Landwirtschaft, hat zwei Geschwister.
V. S. – sie und ihr Bruder besuchen das Bethlen Gábor Kollégium. Der Vater ist Arbeiter, die Mutter ist arbeitslos.

Beispiele für die Tätigkeit ehemaliger Stipendiat(inn)en:

S. E. und T. O. – sie studieren Sozialarbeit in Koloszvar.

B.E., F.K. und P.M. studieren Pädagogik, C.Z. Theologie, und H.S. wird für den Einsatz im rumänischen Nothilfedienst ausgebildet. F.R. und V.S. arbeiten in der Gastronomie.

Die Unterstützung der jungen Leute hat sich aus der langjährigen guten Beziehung zu unserer Partnergemeinde in Aiud entwickelt. Da wir in letzter Zeit weniger Einnahmen als Ausgaben hatten, bitte ich herzlich um regelmäßige oder spontane Spenden auf das Konto, dessen Nummer Sie auf Seite 26 finden. Danke!

*Für die Rumänienhilfe
Horst Stein und Katja Widmann*

PS: Wenn Sie einen Eindruck vom Bethlen Gábor Kollégium bekommen möchten und davon, was es bedeutet, hier zur Schule gehen zu dürfen, dann surfen Sie doch mal ein wenig durchs Internet. Was sind schon Sprachbarrieren angesichts der Bilder ...

- <https://www.youtube.com/watch?v=hW7F13MDAg0>

- <http://www.hacusa.org/en/hungarians-in-the-world/bethlen-gabor-kollegium>

- <http://lexikon.adatbank.transindex.ro/muemlek.php?id=222> •

KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde

JG 2.0 | dienstags | 17:00 Uhr | Jugendstall

LIEBE (BALD) KONFIRMIERTE,

In den vergangenen zwei Jahren habt ihr uns als Teamer*innen im Konfirmandenunterricht kennen- und wir euch als Konfirmand*innen schätzen gelernt. Mit eurer Konfirmation geht dieser gemeinsame Abschnitt leider vorbei.

Wir wünschen euch natürlich alles Gute, Gottes Segen und eine ausgiebige Feier! Doch mit eurer Konfirmation soll euer Weg in der Gemeinde nicht beendet sein:

Wir, die Junge Gemeinde 2.0, laden euch ganz herzlich ein, einen Teil eurer wertvollen Freizeit mit uns gemeinsam zu verbringen und zu gestalten. Jeden Dienstagabend treffen wir uns im Jugendstall in Biesdorf-Mitte ab 17:00 Uhr, um gemeinsam zu kichern, zu kochen, zu diskutieren, Volleyball oder auch Werwolf zu spielen, uns auszutauschen oder sogar an einem Wochenende auf das Landesjugendcamp der Evangelischen Jugend zu fahren.

Also schaut gerne vorbei, wir freuen uns auf euch!

Béla Doerr für Eure JG 2.0

Beachtet bitte für alle Termine die aktuellen Informationen auf Seite 8.

ANZEIGE



immozippel
Dipl.-Vw. Karsten Zippel

Mit Leistungs-
garantie für Verkäufer.

Beratung. Bewertung. Vermietung. Verkauf.

Karsten Zippel
Diplom-Volkswirt

Tel: 030 / 55 15 67 03
Fax: 030 / 55 15 67 04

E-Mail: info@immozippel.de
Web: www.immozippel.de

KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde

| PFARRHAUS ·
Alt-Biesdorf 59 | Wochentag | Uhrzeit |
|---|---------------------------------|-----------------|
| Christenlehre
1.-3. Klasse | montags (nicht in den Ferien) | 16:30-17:30 Uhr |
| Christenlehre
3.-7. Klasse | mittwochs (nicht in den Ferien) | 17:30-18:30 Uhr |
| Junge Gemeinde 2.0/
Jugendstall | dienstags | 17:00 Uhr |
| Junge Gemeinde/
Jugendstall | dienstags | 16:00-18:00 Uhr |
| Konfirmandenunterricht
8. u. 9. Klasse | Sa 25.04. u. 7.-10.5. (Rüste) | 10:00-16:00 Uhr |

**LIEBE KINDER,
HERZLICH LADEN WIR EUCH EIN:**

Ostersonntag | 12.04.2020 | 11:00 Uhr

Kindergottesdienst zum Osterfest: Wir beginnen um 11 Uhr in der Kirche mit der gesamten Gottesdienstgemeinde und gehen dann mit einer leuchtenden Laterne hinüber ins Pfarrhaus. Dort feiern wir den Ostergottesdienst mit der biblischen Ostergeschichte, gemeinsamen Liedern zur Gitarre mit Daniela und einer spannenden Suche nach Ostergaben.

**... UND DIESE EINLADUNG GEHT AN
ALLE GENERATIONEN:**

Sonntag | 17.05.2020 | 11:00 Uhr

Die Jugendlichen, die sich am 31. Mai in unserer Gemeinde konfirmieren lassen möchten, stellen sich in der Gnadenkirche vor. Das tun sie, indem sie den Gottesdienst für die Gemeinde selbst gestalten. Wir freuen uns darauf und sind gespannt, wie sie das machen. Mit dabei sind die Teamer und Pfarrer Schwer. (Mehr dazu auch auf den Seiten 11/13.)

**Beachten Sie bitte für alle Termine
die aktuellen Informationen auf
Seite 8.**

LEBENS LICHT

Freude und Leid in unserer Gemeinde

BEERDIGUNGEN

Daten aus Datenschutzgründen nicht in der Internetausgabe

Von Zweifeln ist mein Leben übermannt,
mein Unvermögen hält mich ganz gefangen.

Hast du mit Namen mich in deine Hand,
in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben?

Nimmst du mich auf in dein gelobtes
Land?

Werd ich dich noch mit neuen Augen
sehen?

Sprich du das Wort, das tröstet und befreit
und das mich führt in deinen großen
Frieden.

Schließ auf das Land, das keine Grenzen
kennt,

und lass mich unter deinen Kindern leben.

Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst.

Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.

(Lothar Zanetti, EG 382)



WEITERE GOTTESDIENSTE IN BIESDORF

Seniorenheim Grabensprung

Dienstag | 28.04. u. 26.05. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Appollofalterallee 37

Donnerstag | 23.04. u. 28.05. | 16:30 Uhr

Seniorenheim Ketschendorfer Weg 33

Mittwoch | 22.04. u. 27.05. | 15:00 Uhr

Seniorenheim Köpenicker Straße 302

Freitag | 24.04. u. 29.05. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Buckower Ring 62

Mittwoch | 22.04. u. 27.05. | 16:00 Uhr

Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus

jeden Sonntag | 10:00 Uhr

Seniorenheim Märkische Allee 68

Donnerstag | 23.04. u. 28.05. | 15:30 Uhr

*Alle Gemeindeglieder und Gäste sind
herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.*

HÖR DIR NICHTS BÖSES AN!

„Hör dir von keinem Menschen etwas Böses an! Denn wenn niemand auf etwas Böses hören will, würde kein Mensch mehr Böses verbreiten. Denn ist nicht, wie das Sprichwort sagt, der Hehler genauso schlimm wie der Stehler? Darum: Wenn in deiner Gegenwart jemand anfängt, Böses zu reden, gebiete ihm sofort zu schweigen! Weigere dich, die Stimme des Charmeurs zu hören, so charmant er auch reden kann: er spricht freundlich und beteuert sein Wohlwollen – gegenüber dem, den er hinterrücks erdolcht! Weigere dich standhaft, ihm zuzuhören!“

Diese Ratschläge stammen von John Wesley, aus seiner Predigt „Heilmittel gegen üble Nachrede“ (John Wesley, Lehrpredigten, S. 700).

In einem Hauskreis „schimpfte“ jemand gegen Politiker im Allgemeinen: Die tun ja nix! Ich war dieses Mal – das bin ich nicht immer! – mutig genug, sofort höflich, aber deutlich zu widersprechen: Solche Verallgemeinerungen helfen nicht! Interessanterweise nickten einige Beistimmung. Sieh an, dachte ich, hätte ich nicht widersprochen, dann hätte ich dazu beigetragen, dass sich ein gängiges Vorurteil, ein beliebtes Feindbild weiter verfestigt.

Oft genug bin ich nicht schnell genug, auf „böse Worte“ freundlich, aber eindeutig zu reagieren. Oder ich habe Angst vor der Reaktion der Anderen. Oder ich spiele es vor mir selbst herun-

ter und denke: Nun ja, sooo wichtig ist es nun auch wieder nicht! Aber genau dadurch, dass ich klare Standpunkte vermeide, finde böse, abfällige, gemeine und diskriminierende Worte Gehör.

John Wesleys Ratschlag hört sich zunächst einfach an: Wenn jemand etwas Böses, etwas Verletzendes über andere sagt, dann entzieh dich als willige Hörerin oder Hörer! Denn ohne Zuhörer, so geht Wesleys Gedankenkette weiter, verliert der Mensch, der Böses verbreiten will, die Lust daran; ohne Publikum keine Beleidigungen.

Doch ganz so einfach ist es heute im digitalen Zeitalter nicht. Da hilft John Wesleys anderer Rat weiter: „Erzähle nichts Böses über andere. Deine Worte würden um sich fressen wie ein Krebsgeschwür. Behalte deine Meinung für dich, bis du mit der betroffenen Person selbst sprechen kannst.“ Der „Vater der Methodisten“ empfiehlt also die direkte Begegnung, das persönliche Gespräch.

Ich glaube, heute, wo „Hate-Speech“ Konjunktur hat, ist das ein hilfreicher Rat: miteinander reden, aufeinander hören, die persönliche Begegnung suchen! Auch so können wir in der Passionszeit Zuversicht gewinnen!

*Mit herzlichen Segenswünschen
Joachim Georg*

TREFFLICHT

Biesdorf Nord und Mitte / bitte lesen Sie dazu Seite 8!

| GMZ NORD ·
Maratstraße 100 | Wochentag | Uhrzeit |
|---------------------------------------|---|-----------------|
| Kinderkrabbelgruppe | Informationen über A. Hillger
Telefon s. S. 26 | 09:30–11:00 Uhr |
| Seniorenkreis | Mi 15.04. u. 20.05. | 14:30 Uhr |
| Ökum. Bibelgespräch | jeden Freitag | 18:00 Uhr |
| Gesprächskreis | Do 02.04. u. 07.05. | 16:00 Uhr |
| Po Go (Pop+Gospel-Chor) | jeden Freitag (nicht in den Ferien) | 18:30 Uhr |
| Seniorengymnastik
60 Plus | jeden Montag (nicht in den Ferien) | 10:00 Uhr |
| Spiel- und Singekreis Nord | Mi 01.04. u. 06.05. | 15:00 Uhr |
| Kirchenfrühstück | Do 30.04. u. 28.05. | 09:30 Uhr |

| PFARRHAUS ·
Alt-Biesdorf 59 | Wochentag | Uhrzeit |
|--|---------------------|----------------|
| Frauenhilfe | Mi 08.04. u. 13.05. | 14:30 Uhr |
| Kirchenchor | jeden Dienstag | 19:30 Uhr |
| Handarbeitstreffen | Fr 03.04. u. 08.05. | 20:00 Uhr |

TREFFLICHT

Biesdorf Mitte und Süd / bitte lesen Sie dazu Seite 8!

| GNADENKIRCHE ·
Alt-Biesdorf 59 | Wochentag | Uhrzeit |
|---|------------------|-----------------|
| Handglockenchor | jeden Dienstag | 17:30–19:00 Uhr |

| GMZ SÜD ·
Köpenicker Str.165 | Wochentag | Uhrzeit |
|---|---------------------------------|----------------|
| Seniorenkreis | Di 14.04. u. 12.05. | 15:00 Uhr |
| Spielenachmittag | Di 07./21.04. u. 05./19.05. | 15:00 Uhr |
| Senioren Singkreis | Do 02./16.04. u. 07.05. | 15:00 Uhr |
| Bibel-Lesen | Do 02./23.04. u. 14./28.05. | 17:15 Uhr |
| Mütterkreis | Mi 01./15.04. u. 06./20.05. | 10:00 Uhr |
| Gesprächskreis als
Hauskreis | Infos W. Siems, Tel. 5 14 63 06 | 20:00 Uhr |
| Seniorengymnastik | jeden Donnerstag | 14:00 Uhr |
| Yoga | jeden Montag | 17:30 Uhr |
| MidlifeKreis | Mi 15.04. u. 13.05. | 20:00 Uhr |

ÖFFENTLICH

Adressen und Kontakte

EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF

Gemeindebüro Alt-Biesdorf 59 · 12683 Berlin
Telefon 030.5 14 35 93 · Fax 030.51 73 70 97
E-Mail: info@ev-kirche-biesdorf.de
montags, donnerstags und freitags 9:00–13:00 Uhr
dienstags 13:00–16:00 Uhr
Küsterin Frauke Hinderling
Büromitarbeiterin Petra Stüber

UNSERE MITARBEITER

Pfarrerin Claudia Pfeiffer

Maratstraße 100 · 12683 Berlin
Telefon 030.54 70 29 78 · Fax 030.54 70 29 77
E-Mail: pfrcpfeiffer@online.de
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

Pfarrer Justus Schwer

Köpenicker Str. 165 · 12683 Berlin
Telefon 030.80 48 18 02
E-Mail: justus.schwer@t-online.de
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

Kantor Andreas Hillger · Mobil 0172.3 23 33 11

Hauswart Zoltan Lanyi · Mobil 0176.4 37 07 7 37

Dagmar Geißler · Telefon 030.5 41 50 07

Mitarbeiterin im gemeindepädagogischen Dienst Jacqueline Leverenz

Telefon 030.6 51 78 56
E-Mail: j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de

Katechetische Mitarbeiterin Annette Bock
Telefon 030.5 14 39 16 (über die Kita)

EV. KINDERGARTEN SCHNECKENHAUS

Parkweg 8 · 12683 Berlin
Telefon 030.5 14 39 16 · Fax 030.46 60 66 44
E-Mail: kita@ev-kirche-biesdorf.de
Homepage: Ev-kita-biesdorf.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 06:30–17:00 Uhr

Leiterin Annette Bock

Sprechzeit: mittwochs 15:30–16:00 Uhr
donnerstags 08:00–09:30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

KONTO EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE

Empfänger

Ev. Kirchenkreis Lichtenberg/Oberspree
Bank Berliner Sparkasse

IBAN DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC BELADEXXXX

Verwendungszweck: RT105

sowie z. B. für: Kirchgeld, Hilfe vor der Tür,
Rumänienhilfe o.ä.

Webadresse des Kirchenkreises: www.kklios.de



EV.-METHODISTISCHE KIRCHE BERLIN-MARZAHN

PASTORAT: Pastor Joachim Georg

Helmholtzstr. 23 · 12459 Berlin
Telefon 030.5 35 40 68
E-Mail: joachim.georg@emk.de
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

Gemeindevorteilerin Ruthild Fischer

Telefon 030.68 83 52 40

KONTO EV.-METHODISTISCHE KIRCHE

Empfänger

EmK Berlin-Marzahn
IBAN: DE53 5206 0410 4406 4513 22
BIC: GENODEF1EK1
Bank Evangelische Bank eG



KATHOLISCHE KIRCHE IN BIESDORF

PFARRKIRCHE »Maria Königin des Friedens«

Büro

Oberfeldstraße 58/60 · 12683 Berlin
Telefon 030.542 86 02 · Fax 030.54 39 81 73
pfarrbuero@kirche-biesdorf.de

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

AM Abendmahl

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein
zum Gespräch bei Kaffee oder Tee.

KIGO Kindergottesdienst – gemeinsamer Beginn
in der Kirche

| Termin | GMZ NORD · Maratstraße 100 | Ev. GNADENKIRCHE · Alt Biesdorf 59 | GMZ SÜD · Köpenicker Str.165 |
|--|---|--|--|
| 05. April
<i>Palmarum</i> | 09:30 Uhr Pastor Georg * | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer | 09:30 Uhr Pfarrer Schwer |
| 09. April
<i>Gründonnerstag</i> | 19:00 Uhr Pfarrer Schwer ^{Tisch-AM} | | 17:00 Uhr Pfarrer Schwer ^{Tisch-AM} |
| 10. April
<i>Karfreitag</i> | | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer ^{AM} | |
| 12. April
<i>Ostersonntag</i> | 09:30 Uhr Pfarrer Hirth
und Pastorin Minor * | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM KIGO} | |
| 13. April
<i>Ostermontag</i> | 09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer
<i>Osterfrühstück mit Andacht</i> | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer | |
| 19. April
<i>Quasimodogeniti</i> | 09:30 Uhr Frau Roth | 11:00 Uhr Pastor Gattwinkel | 09:30 Uhr Pastor Gattwinkel |
| 26. April
<i>Misericordias Domini</i> | | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM}
<i>Jubelkonfirmation</i> | |

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

AM

Abendmahl

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Gespräch bei Kaffee oder Tee.

KIGO

Kindergottesdienst – gemeinsamer Beginn in der Kirche

| Termin | GMZ NORD · Maratstraße 100 | Ev. GNADENKIRCHE · Alt Biesdorf 59 | GMZ SÜD · Köpenicker Str.165 |
|----------------------------------|--|--|--|
| 03. Mai
<i>Jubilae</i> | 09:30 Uhr Pastor Georg * | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer | 09:30 Uhr Pfarrer Schwer |
| 10. Mai
<i>Kantate</i> | 09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM} * | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM} | |
| 17. Mai
<i>Rogate</i> | 09:30 Uhr Pastorin Minor * | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer
<i>Konfirmanten-Vorstellungsgottesdienst</i> | |
| 21. Mai
<i>Himmelfahrt</i> | | 14:30 Uhr Ökumenischer
Parkgottesdienst
(Parkbühne Schlosspark Biesdorf)
<i>14:00 Uhr Einstimmung</i> | |
| 24. Mai
<i>Exaudi</i> | 09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer * | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer | |
| 31. Mai
<i>Pfingstsonntag</i> | | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer
<i>Konfirmation</i> | |
| 01. Juni
<i>Pfingstmontag</i> | 09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer * | | |
| 07. Juni
<i>Trinitatis</i> | 09:30 Uhr Pastor Georg ^{AM} * | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer ^{AM} | 09:30 Uhr Pfarrer Schwer ^{AM} |